PRESSETEXT

Vom Blick des Reisenden

„...und vermischen sich auf eine verrückte Weise“ betitelt Gabriela Signer ihre ArtBox-Installationen. Die Künstlerin nimmt dabei gekonnt unsere Wahrnehmung aufs Korn: Je nach Fokus sehen wir etwas anderes.

„Die Blumen am Feldrain sind keine Blumen mehr, sondern Farbflecken, oder viel mehr rote und weisse Streifen...“ lässt 1837 Victor Hugo einen Reisenden feststellen. Inzwischen sind wir mit den vorbeiflitzenden Bildern beim Reisen so vertraut, dass wir darüber kaum noch nachdenken. Nicht so die Künstlerin Gabriele Signer: Sie experimentiert mit unserer Wahrnehmung so lange, bis sich jene filmische Wirkung einstellt, welche Viktor Hugo als „vermischen auf eine verrückte Weise“ bezeichnete. Die ArtBoxen zwischen den Gleisen vom Bahnhof Thalwil sind ein idealer Standort für eine solche Arbeit. Signer arbeitet mit Lupen und Streifen, bis sich das staunende Auge in einer Art neuem Film befindet: „Gelingt es mir heute“, meint Signer, „meine Wahrnehmung so einzustellen, dass ein schweifender Blick, ein Blick ohne Fokus entsteht, dann kann ich mich selbst „in den Film“ einspielen und bin Teil einer riesigen Geschichte.“ Mit formal überzeugenden Mitteln sowie laufenden Videosequenzen dürfte den Passanten einmal mehr ein ausserordentliches Erlebnis geboten werden. Gabi Rosenberg